

# Zurück in der Chaosorganisation

## der dritte und letzte Teil x3

Von his\_snowprincess

### Kapitel 4: Verwechslungsgefahr

Sora stand jetzt strahlend in der Tür. Er freute sich, dass er jetzt jemanden in seinem Alter hatte, auch wenn dieser jemand ein Mädchen war.

„Jetzt, wo das hier euer Zimmer ist, ist es eure Aufgabe es sauber zu halten.“, erklärte und Konan.

„Was?!“, schrieten wir zugleich.

„Na was habt ihr denn gedacht?“

„Och manno...“, maulten wir wieder zugleich.

Konan ging freudestrahlend hinaus und überließ uns das Zimmer.

„Holst du Wasser? Ich habe da eine Idee.“

„Okay.“

Sora schlawenzelte aus dem Zimmer und ich begann Fingerzeichen zu formen. Plötzlich lag auf der Fensterbank nur noch ein Haufen Blütenblätter.

„Typisch...Ich soll Wasser holen und die verpisst sich...“

Sora war gerade mit einem Eimer Wasser zurückgekommen und wusste nicht, dass ich der Blütenhaufen war.

„Ich bin doch noch da.“, hallte meine Stimme durchs Zimmer.

„Ai?! Wo bist du?“

Verwirrt schaute er sich um.

~Tja, das wüsstest du wohl gerne.~

In Blütengestalt bewegte ich mich auf ihn zu. Seine Augen weiteten sich und erschrocken ließ er den Eimer zu Boden fallen. Das Wasser breitete sich auf dem Boden aus und hinterließ einen Fleck auf dem Teppich.

„Och Sora...Jetzt ist der Teppich nass. Das sieht aus als hätte da wer hingepinkelt...“

„Ai, wo bist du?!“

„Man, ich bin direkt vor dir. Ich bin diese Blütenblätter.“

„Du bist das hier?“

Er ergriff einige Blütenblätter und hielt sie in seiner Hand fest.

„Aua! Du zerdrückst gerade meinen Fuß.“

Erschrocken ließ er die Blütenblätter fallen.

„Pass gut auf. Diese Gestalt hat auch Vorteile.“

Die einzelnen Blütenblätter flogen durch das gesamte Zimmer und wirbelten den Staub auf.

„Sora, machst du mal bitte das Fenster auf?“

Sora tat was ich wollte und öffnete das Fenster. Ich flog noch immer in Blütengestalt

hinaus und trug den ganzen Staub mit mir. Als ich wieder hereinkam und meine menschliche Gestalt an nahm, war ich total zugestaubt

„Das hat echt was gebracht. Jetzt sind die Möbel nicht mehr staubig, sondern du.“

Sora lachte herzlich. Ich verzog erst das Gesicht, begann dann aber auch zu lachen.

„Gibt es hier noch eine Dusche oder so?“

„Ja, ich zeige sie dir gleich.“

Er verschwand kurz und kam mit neuen Klamotten wieder.

„Das hier sind die Akatsuki-Kleider. Du solltest sie erst Mal anziehen, dann wasche ich dir deine alten Klamotten.“

„Du kannst waschen?“

„Ja? Warum nicht?“

„Ach, ich meinte nur so...“

Er warf mir die Klamotten und ein Handtuch zu und führte mich in ein großes Bad.

„Das hier ist das Bad meiner Mutter. Sie hat sicher nichts dagegen, wenn du es benutzt. Musst ja nicht unbedingt in die Dusche der Männer, oder?“

„Nein, darauf kann ich verzichten, danke.“

Ich lächelte und verschwand im Bad, das, wie ich fand, ziemlich feminin eingerichtet war.

Zu meiner Freude gab es eine Badewanne in dem Bad und so schüttete ich etwas Badeschaum hinein und ließ Wasser für ein warmes Bad ein. Während die Wanne sich langsam mit Wasser füllte, trat ich vor einen Spiegel und betrachtete mich darin.

~Mama, Papa...Ich werde euch rächen...Das verspreche ich...~

Ich öffnete die Spange und die zuvor hochgesteckten Haare fielen über meine Schultern. Das Licht in dem Raum spiegelte sich auf dem Tiefschwarz meiner Haare wieder.

Ich seufzte und trat vom Spiegel weg. Die Badewanne war fast voll und so zog ich meine staubigen Klamotten aus und stieg hinein. Das Wasser war angenehm warm und die Kälte, die von dem Hauptquartier ausgegangen war, verschwand.

~Was ist Sora nur für ein Mensch? Er ist ganz anders als ich es von ihm erwartet hätte. Er ist freundlich und irgendwie mag ich ihn. Aber warum kann sein Vater ihm nicht etwas mehr ähneln? Dann würden meine Eltern heute noch leben...Vielleicht kann ich ja noch etwas mehr über sie in Erfahrung bringen.~

Ich genoss die Wärme, die meinen Körper umschloss und schaute verträumt an die Decke. Ich versuchte mir vor zu stellen wie meine Eltern hier gelebt hatten. Wie waren sie so drauf? Waren sie beliebt? Ich wusste nichts über sie und das machte mich traurig.

Ich schüttelte den Kopf und stieg langsam aus der Badewanne. Es machte keinen Sinn sich verletzende Fragen zu stellen. Ich sollte mich lieber um meine Rache kümmern.

Ich ließ das Badewasser raus und wickelte mich ins Handtuch. Nach diesem angenehm warmen Bad war mir hier draußen kalt. Ich trocknete mich ab und zog die Sachen, die Sora mir gegeben hatte, an. Sie passten wie angegossen, als wären sie extra für mich angefertigt worden.

~Ob das die Klamotten meiner Mutter waren?~

Ich steckte die Spange in die Manteltasche, warf mir das Handtuch über die Schultern, sodass die Haare den Mantel nicht nässten und ging hinaus.

Ich war wieder auf dem Weg ins Zimmer um mich dort fertig zu machen.

„Itachi?! Itachi, bist du das?!“

Jemand rannte hinter mir her und ich drehte mich erschrocken um.

„W-wer bist du?“, stammelte ich, als ich eine Art Fischmensch erblickte.

„Du bist gar nicht Itachi...”

„Nein, ich bin Ai.”

„Tut mir Leid, ich hab dich verwechselt. Du bist die Neue, hab ich Recht?”

„Ja, die bin ich.”

„Herzlich Willkommen...”

Der Fischmensch trappelte verwirrt an mir vorbei und ging in die Richtung meines Zimmers weiter.

~Wer war denn das?~

Ich zuckte mit den Schultern und folgte ihm. Er war nicht in mein Zimmer, sondern in das, wie es aussah, Wohnzimmer gegangen.

Als ich das Zimmer betreten hatte, sah ich, dass Sora bereits einen der drei Schränke einräumte.

„Hier haben früher Zetsu und Tobi geschlafen, aber sie wollten irgendwann in ein anderes Zimmer.”

Sora hatte sich zu mir umgedreht und meinen fragenden Blick gegenüber des Hochbettes gesehen.

„Und warum steht dann das Bett da noch?”

Ich deutete auf das Bett, auf dem ich vorhin gesessen hatte.

„Das muss irgendetwas mit dieser Sache von vor 17 Jahren zu tun haben.”

„17 Jahre...Heute vor genau 17 Jahren?”

„Ich glaube. Meine Mutter hat beim Frühstück so etwas erzählt.”

„Mein Geburtstag ist echt verflucht...”

„Warum?”

„An meinem Geburtstag sind meine Zieheltern gestorben und die “Sache” ist ebenfalls passiert...”

„Hast du heute Geburtstag?”

„Eigentlich schon, aber ich will nicht...”

Sora kam auf mich zu und nahm mich fest in den Arm.

„Alles Gute zum Geburtstag.”

Ich lief rot an. Noch nie hatte mich ein Junge so umarmt.

„D-danke...”

Er schaute mich verwirrt an.

„Geht es dir nicht gut, oder warum bist du so rot im Gesicht?”

„Alles in Ordnung.”

Ich lächelte und ging an ihm vorbei.

„Darf ich das einzelne Bett für mich beanspruchen?”

„Wenn du magst. Soll ich dir helfen den Nachttisch zu leeren?”

„Nein, ich würde die Sachen, die da drin sind, gerne behalten.”

„Warum denn das?”

„Ist mein Geheimnis.”

~Und das wird es auch immer bleiben.~

Ich setzte mich auf das Bett und öffnete den Nachttisch erneut. Wieder sah ich dieses Foto und lächelte verträumt.

~~~~~

~~~~~

So, hier ist wieder Ende im Gelände xD

Irgendwie ist Ais Verhältnis Sora gegenüber nicht so geworden, wie ich es ursprünglich wollte, aber naja...

An dieser Stelle will ich noch eine Frage stellen: Wollt ihr einen Lemon zu den Beiden

haben? Beziehungsweise: Darf ich einen mit den Beiden schreiben?  
Würde mich sehr über eure Meinung freuen^^  
Hel Malon